

Das Magazin der Gemeinde Neutal



# Aktuell

Ausgabe 1 - April 2022 - [www.neutal.at](http://www.neutal.at)

Bücherei  
als moderne  
Leselounge  
im Bau!  
(Seite 10, 11)

## Bürgerbefragung:

# Viele Maßnahmen bereits in Umsetzung, viele Ideen in unsere „Zukunftsstrategie Neutal“ eingeflossen

(Seite 4-9)

Bürgermeister Erich Trummer, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl sowie die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten wünschen allen NeutalerInnen frohe Ostern.

**NEUTAL**  
Gemeinde

## Zur Sache



## Wir stehen für Stabilität und Sicherheit

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!  
Geschätzte Jugend!

Unsere Gemeinde konnte sich in den letzten Jahrzehnten mit guten Rahmenbedingungen im Bund und Land hervorragend entwickeln. Sachlich analysiert, mussten wir aber schon vor der Pandemie und insbesondere während der Corona-Krisenzeit binnen relativ kurzer Zeit eine Reihe von Bundeskanzlern und Ministern zur Kenntnis nehmen. Das ist ungewöhnlich für unser Land und lässt viele Menschen verunsichern.

Auch der Ukrainekrieg zeigt, wie wichtig Stabilität und Verlässlichkeit sind, weil sie entscheidend für unsere Sicherheit und unsere Lebensbedingungen sind. Wir alle in unseren Familien, aber auch wir in der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung verspüren die aktuell instabilen Auswirkungen.

Aus meiner Sicht müssen wir deshalb zumindest bei uns in Neutal mit besonders ruhiger Hand vorgehen, umsichtig und besonnen bleiben sowie besonders stark zusammenarbeiten und zusammenhalten! Wir Neutalerinnen und Neutaler haben uns in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein starkes Fundament erarbeitet, auf das wir uns stützen können. Jedenfalls darf ich Ihnen, an der Spitze des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung stehend, persönlich versichern, dass wir weiterhin für Stabilität und Sicherheit stehen. Das Miteinander im Gemeinderat, im Gemeindeteam und in der Bevölkerung muss uns allen auch in Zukunft ein Kernanliegen sein! Dafür braucht es sicherlich Toleranz und Verständnis füreinander. In jedem Fall braucht es auch wechselseitige Wertschätzung.

Ich denke, wenn wir uns auf diese Werte besinnen, werden wir unsere Zukunft gemeinsam weiterhin friedlich und erfolgreich gestalten. Dies wünsche ich Ihnen und uns allen zum bevorstehenden Osterfest – dem Fest der Hoffnung und Zuversicht. Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und möglichst viel Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

## Wir trauern um Bürgermeister a.D. Josef Thiess



Ehrenbürger der Gemeinde Neutal  
\* 1. 9. 1940 † 8. 3. 2022  
Funktionsperiode: 31. 3. 1984 – 4. 1. 2002



## Mit Josef Thiess verliert Neutal einen großen Baumeister

Am 11. März 2022 wurde Josef Thiess, nach seinem Ableben am 8.3.2022, auf eigenen Wunsch im schlichten Rahmen verabschiedet. Die Gemeindevertretung überbrachte deshalb ein schlichtes Danke und wird ihm jedenfalls ein dauerndes Andenken bewahren.

Josef Thiess war von 1984 an, insgesamt fast 18 Jahre, als Bürgermeister und über 32 Jahre im Gemeinderat aktiv. 1992 wurde Josef Thiess gemäß der neuen Burgenländischen Gemeindeordnung erstmals direkt von der Ortsbevölkerung zum Bürgermeister gewählt. Die Mitgestaltung im Vorstand des Abwasserverbandes und Wasserverbandes waren ihm ebenso ein wichtiges Anliegen. Anfang 2002 trat Bürgermeister Josef Thiess aus der ersten Reihe der Neutaler Kommunalpolitik zurück. Für seine Verdienste wurde er am 23. Feber 2002 mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet.

Die Errichtung des Technologiezentrums Mittelburgenland sowie der Aufbau eines Industriezentrums an der S31 erfolgten während seiner Amtsführung. Es wurde somit der Grundstein für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes gelegt. Die Öffnung der Staatsgrenze in den Osten (Fall des Eisernen Vorhanges im Jahr 1989) und der EU-Beitritt im Jahr 1995 wurden damals für die Gemeindeentwicklung optimal genutzt. 1985 wurde zudem, für das Burgenland recht frühzeitig, ein Wohnblock errichtet (weitere Genossenschaftswohnblöcke sollten folgen), mit dem ein Akzent im Bereich des sozialen Wohnens gesetzt wurde. Im gleichen Jahr wurde das neue Gemeindeamtgebäude eröffnet. Bei diesem Anlass erhielt Neutal auch die Urkunde für das neue Gemeindewappen. Durch den Bau eines Sozialzentrums am Präl-

Kodatsch-Platz im Jahr 1997, in dem der Kindergarten und Seniorenräume sowie eine Arztordination untergebracht wurden, wurde in die Bereiche Soziales, Bildung und Gesundheit investiert. Zusammen mit dem umgestalteten Kirchenplatz erfuh der historisch gewachsene Ortskern Neutals eine funktionale und baulich attraktive Wiederbelebung. Es wurde damit begonnen, das frei gewordene Kindergartengebäude zu einem zeitgemäßen Feuerwehrhaus um- und auszubauen. Mit der Errichtung von mehreren Rückhaltebecken konnten wirksame Schutzmaßnahmen vor Hochwasser in verschiedenen Ortsbereichen getroffen werden. Die Wegbereitung für den Bau der Schnellstraße S31 gewährleistete die verkehrstechnische Anbindung Neutals an wichtige Arbeits- und Wirtschaftsräume, für zusätzliche Verkehrssicherheit im Ortsgebiet sorgten Straßenrückbauten. Mit der Errichtung eines Bauhofes samt Abfallsammelstelle in den Jahren 1996 und 1997 wurden die kommunalen Einrichtungen ausgebaut. Mit der Generalsanierung des Waldbades und der Errichtung eines Beachvolleyballplatzes sowie eines Streetsoccerplatzes wurde das Freizeitangebot attraktiviert und Freiräume für die Jugend geschaffen.

„Unser Alt-Bürgermeister Pepe Thiess verdient für seine Aufbauleistung Dank und Wertschätzung.“

Bgm. Erich Trummer

Die Gemeinde Neutal, mit Bürgermeister Erich Trummer an der Spitze, dankt nochmals Josef Thiess für seine großen Verdienste um die Gemeinde und entbietet seiner Familie tiefes Mitgefühl.

## Rechnungsabschluss 2021: + 648.164 Euro!

## Mit Spagat von Sparen bis Investieren wurde Überschuss erwirtschaftet

Die Gemeindevertretung hat die Gemeindegebarung auch in den letzten schwierigen Pandemie-Jahren gut durch die Krise geführt. Trotz der rückläufigen Bundessteuerertragseinnahmen und der außerordentlichen Sonderprojektausgaben im Jahr 2021, die die Gemeindevertretung gezielt in nachhaltige Zukunfts- und Energiesparprojekte investierte (z.B. Ökologisierung Sportanlage), konnte ein Überschuss von 648.164,- Euro erwirtschaftet werden. Die weitsichtige Strategie der früheren Investitionen in den Wirtschaftsstandort und die aktive Betriebsansiedlungspolitik zahlen sich nun besonders aus.

„Unsere Strategie der aktiven Betriebsansiedlung zahlt sich aus und lässt uns in langfristige Öko-Maßnahmen und in Soziales investieren.“

Bgm. Erich Trummer

Seit 20 Jahren kann die Gemeinde Neutal auf stetig steigende Kommunalsteuereinnahmen zurückgreifen. Freilich erforderte dies bereits seit vielen Jahren eine weitsichtige Investitionspolitik. Obwohl einige Wirtschaftsbereiche während der Pandemie mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben und durch Kurzarbeit und Stundungen keine Kommunalsteuer abgeführt wurde,

konnten auch im Vorjahr die budgetierten Kommunalsteuereinnahmen um über 170.000,- Euro überschritten werden.

Die Neutaler Gemeindeförderung des gleichzeitigen Gasgebens und Bremsens ist wieder voll aufgegangen. Bei verschiedenen Ermessensausgaben wurden nämlich gegenüber dem Budget satte 140.000,- Euro eingespart.



Die regelmäßigen Arbeitsgespräche von Landesrat Mag. Heinrich Dorner und Bgm. Erich Trummer für eine gute Zusammenarbeit des Landes mit der Gemeinde Neutal schaffen gute Rahmenbedingungen, von denen beide Seiten profitieren.

# Projekt „Öko-Gemeinde – Ökologie und Ökonomie im Einklang“ in Fahrt

## Gemeindeeigene Photovoltaikflächen werden erweitert und Gasheizungen gegen Wärmepumpen getauscht

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Auftragsvergabe an die Energie Burgenland zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden beschlossen. Als Teilbereich des innovativen Schwerpunktprojekts „Öko-Gemeinde Neutal“ wird bereits heuer mit der Umsetzung der öffentlichen Photovoltaikinitiative begonnen. „Das Gemeindeamt, das MUBA und das Kinderbetreuungszentrum werden mit PV-Anlagen ausgestattet. Die bestehenden 40 kWp

gemeindeeigener Photovoltaikflächen sollen heuer auf 111 kWp ausgebaut werden. Somit werden nachhaltige Investitionen für die Zukunft, die Umwelt und für unsere nächsten Generationen getätigt. Mit dem Projekt sind wir Pilotgemeinde betreffend Nutzung des neuen „Erneuerbaren Ausbaugesetzes“ und wollen ökologischer Vorreiter im Burgenland werden“, freut sich Bürgermeister Erich Trummer.

Geplant ist, so schnell wie möglich, aufgrund der Liefersituation, spätestens bis Sommer 2022 die Photovoltaikanlagen zu installieren.

Gleichzeitig sollen im Kinderbetreuungszentrum auch die Gasheizungen gegen Wärmepumpen getauscht werden, die dann zu einem großen Teil vom eigenen Sonnenstrom gespeist werden.



**Gemeindeamt**  
20,14 KWP

### Photovoltaikanlage

#### Gemeindeamt:

- (zusätzlich zum Bestand 5 KWP)
- Größe: 20,14 KWP
- Erwarteter PV-Ertrag: 21.267 kWh
- CO<sub>2</sub>-Einsparung/Jahr: 7.976 kg
- Eigenverbrauchsanteil: 82,2 %
- Amortisationsdauer: 8 Jahre

„Wir werden heuer insgesamt rund 140.000 Euro in klimafreundliche Energietechnologien investieren und somit viel Geld für die Gemeindekasse und viel CO<sub>2</sub>-Ausstoß für unser Klima sparen.“

Bgm. Erich Trummer

### Photovoltaikanlage

#### Sozialzentrum:

- Energiegemeinschaft versorgt Kinderbetreuungszentrum, Feuerwehrhaus, Seniorentageszentrum;
- Größe: 30,02 KWP
- Erwarteter PV-Ertrag: 31.696 kWh
- CO<sub>2</sub>-Einsparung/Jahr: 11.316 kg
- Eigenverbrauchsanteil: 72,8 %
- Amortisationsdauer: 9 Jahre



**Sozialzentrum**  
30,02 KWP



**MUBA**  
20,14 KWP

### Photovoltaikanlage MUBA:

- Energiegemeinschaft versorgt MUBA, Öko-Volksschule;
- Größe: 20,14 KWP
- Erwarteter PV-Ertrag: 20.562 kWh
- CO<sub>2</sub>-Einsparung/Jahr: 7.712 kg
- Eigenverbrauchsanteil: 62,5 %
- Amortisationsdauer: 15 Jahre

„Den ökologischen Nutzen dieser Photovoltaikinitiative können wir sofort einfahren, den wirtschaftlichen Gewinn können wir in rund 10 Jahren verbuchen.“

Bgm. Erich Trummer

## Umfangreiche Baumpflanzungen wurden und werden fortgesetzt

Im Rahmen der langfristigen Strategie Öko-Gemeinde Neutal wurden bereits im Vorjahr und auch schon heuer umfangreiche Baum- und Strauchpflanzungen durchgeführt. Nachdem der erste Schritt im TechnologieAreal mit der Bepflanzung von 700 Bäumen und Sträuchern gesetzt wurde, wurde – rechtzeitig in der idealen Pflanzzeit im Frühling – auch entlang des Stooberbaches der Baumbestand mit regionalen und autochthonen Sorten ergänzt. Im Herbst – zur idealen Pflanzzeit – soll die Biotopvernetzung im gesamten Ortsgebiet in großem Umfang fortgesetzt werden.



Die Biotopvernetzung, die bereits im TechnologieAreal mit der Bepflanzung von 700 Bäumen und Sträuchern begonnen hat, wurde vom wasserbautechnischen Fachexperten des Landes und vom Bürgermeister in Augenschein genommen.

**Gehölzpflanzungen am Stooberbach im Ortsbereich von Neutal**

Anfang April wurden mit fachlicher Empfehlung des beauftragten Planers für Wasserwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, die Gehölzpflanzungen im Umfeld des Stooberbaches mit folgender Zielsetzung fortgesetzt:

- Beschattung des Bachlaufes
- Attraktiver und vielfältiger Blüh- und Fruchtaspekt
- Vielfalt für Insekten und Vögel

Die Fortsetzung der Biotopvernetzung mit der Bestimmung von weiteren Pflanzbereichen im gesamten Gemeindegebiet soll im Rahmen einer Begehung mit interessierten Bürger\_innen am 22.4.2022/von 14 – 17 Uhr (Start beim Generationenplatz) stattfinden.

**Bäume:**

Baumweiden, Vogelkirsche, Traubenkirsche, Feldahorn, Bergahorn, Spitzahorn, Schwarzpappel, Schwarzerle, Flatterulme, Feldulme, Winterlinde, Sommerlinde, Stieleiche, Hainbuche, Kirschpflaume, Walnuss, Maulbeere, Apfel, Birne

**Sträucher:**

Wildrosen, Schlehdorn, Weißdorn, Schwarzer Holunder, Haselnuss, Kornelkirsche, Roter Hartriegel, Gewöhnlicher Schneeball, Wolliger Schneeball, Liguster, Gewöhnliche Heckenkirsche, Pfaffenhütchen, Gewöhnliche Berberitze, Salweide, Korbweide

**Wussten Sie, dass ...**

- ... eine Buche ungefähr 80 Jahre lang wachsen muss, um eine Tonne CO<sub>2</sub> aufzunehmen?
- ... in Neutal bald alleine durch gemeindeeigene Photovoltaikanlagen jährlich über 32 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden?

**Bepflanzung gem. Konzept des Fachbeirates am Stooberbach, ab Anfang April 2022 durchgeführt:**

**Mühlwiese – Bereich Seniorenfitnesspark**

größere Einzelbäume: 8 Stk  
Sträucher: 2 x 25 m<sup>2</sup> = 50 m<sup>2</sup>  
Sträucher: 3 x 12 m<sup>2</sup> = 36 m<sup>2</sup>

**Bereich unterhalb Brücke Dankowitschstraße**

größere Einzelbäume: 5 Stk  
Sträucher: 3 x 12 m<sup>2</sup> = 36 m<sup>2</sup>

**Bereich SoWoNeu - Tageszentrum Seniorenwohnungen**

größere Einzelbäume: 3 Stk  
Sträucher: 2 x 12 m<sup>2</sup> = 24 m<sup>2</sup>

Die rote Markierung entlang des renaturierten Stooberbaches zeigt auszugsweise, wo die Biotopvernetzung im Frühjahr 2022 fortgesetzt wird.

**Bereich Generationenplatz – zwischen Brücken**

größere Einzelbäume: 8 Stk

**Bereich Neugasse unterhalb Fußgängerbrücke**

größere Einzelbäume: 5 Stk  
Sträucher: 5 x 10 m<sup>2</sup> = 50 m<sup>2</sup>

**Bereich oberhalb Brücke Dankowitschstraße**

Größere Einzelbäume: 2 Stk  
Sträucher: 3 x 12 m<sup>2</sup> = 36 m<sup>2</sup>



**Einladung**

Begehung für die weitere Bepflanzungsplanung im Ort:  
FR 22.4.2022 / 14 - 17 Uhr  
Treffpunkt: Generationenplatz



**Wasseranbindung bei Park in der Neugasse**

Um den naturnahen Hochwasserschutz instand zu halten wird im Sommer das mäandrierende Bachbett von den Anlandungen befreit. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch eine

naturnahe Abtreppung zum Bachlauf errichtet werden, um vor allem unseren Jungen „einen Zugang zum Leben am Wasser“ und somit zur Bewusstseinsbildung zu erleichtern. Gegenüber beim

Sportplatzzugang wurde bereits eine regionstypische Bepflanzung durchgeführt.



**Öko-Gemeinde mit den Menschen und für die Menschen**

**Bürger planen Pilotprojekt Bio-Krautgärten**

Aufgrund des Projektvorschlages, der großen Zuspruch fand, für die Errichtung von Bio-Krautgärten sollen auf einer Hausgartenparzelle von rund 2800 m<sup>2</sup> im Bereich zwischen der Feldäckersiedlung und dem oberhalb liegenden Waldstreifen (Ried „Saustand“) mietbare „Krautgarten-Parzellen“ entstehen. Die Gemeinde wird nach Bedarf der interessierten Neutaler\_innen die erforderliche Infrastruktur auf diesem Gemeindegrundstück errichten und den Hobbygärtnern ermöglichen, ihr eigenes Bio-Gemüse zu genießen. Durch die massive Teuerung von Lebensmitteln wird dieses Vorreiterprojekt noch interessanter. Ein zentraler Gemeinschaftsbereich soll auch das Miteinander fördern. So wie in Neutal üblich, wird auch dieses Projekt mit der Einbindung interessierter Bürger\_innen erarbeitet. Bei Interesse bitte melden.



Für die Ausgestaltung dieses Krautgartens liegt ein erster Entwurf vor (siehe Planskizze), es sind Gemüse-Parzellen von 30 m<sup>2</sup> bis ca. 100 m<sup>2</sup> geplant. Auch Anschlüsse für Wasser und Strom sowie eine Gemeinschafts-Hütte sind vorgesehen.



So könnte der „Krautgarten“ aussehen  
(Handzeichnung © Büro lebensraum)



Über „Infrastruktur-Säulen“ werden Wasser und Strom bereitgestellt



Ein Ausschnitt aus dem Gestaltungs-Entwurf  
(Handzeichnung © Büro lebensraum)



Symbolbild für die Gemeinschafts-Hütte  
© www.hansagarten24.de

# BeeFit-Umweltauszeichnung eingeleitet

Die Gemeinde Neutal befindet sich im Zertifizierungsprozess als BeeFit-Gemeinde „WUNDERBAR-NATURNAH“. Eine unabhängige Fachjury bewertet bei dieser Umweltauszeichnung die Aktivitäten betreffend aktiven Naturschutz und Erhalt der Biodiversität. Eine Vorprüfung ergab, dass Neutal bereits viele Punkte des Kriterienkatalogs erfüllt. Jedenfalls sollen entsprechende weitere Maßnahmen folgen, um ehest die Zertifizierung positiv abschließen zu können. Beispielhafte Kriterien für das Umweltaudit sind:

- **Vermeidung von schädlichen Substanzen**
  - Verzicht auf Pestizide auf Gemeindeflächen (glyphosatfreie Gemeinde)
  - Verzicht auf chemisch synthetische Kunstdünger auf Gemeindeflächen
- **Aktive Förderung der Artenvielfalt im Dorf**
  - Die Gemeinde trägt aktiv zur Förderung von vielfältigen Lebensräumen und Kleinstbiotopen für Tiere und Insekten in der Gemeinde bei.
  - Schaffung von Nahrungsangeboten für Nützlinge/Insekten/Wildbienen durch Anlage von Blühflächen mit regionaler Pflanzenvielfalt
- **Ergänzende Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt**
  - Förderung und Erhalt von alten, robusten Obstbaumsorten in der Gemeinde

## Hotterflurreinigung: Alljährlicher Einsatz für unsere Umwelt

Bei schönem Frühlingwetter trafen sich am Samstag, dem 19. März 2022 insgesamt 45 freiwillige Neutaler\_innen mit Bgm. Erich Trummer an der Spitze, um die heurige Flurreinigung unter Einhaltung der COVID-Präventionsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Gemeindevorstand DI Christian Payer bedankte sich bei den zahlreichen Teil-

nehmern für ihr Kommen und gab nach einer kurzen organisatorischen Vorbesprechung das Startzeichen zur Neutaler Flurreinigung 2022. Auch im heurigen Jahr konnten die freiwilligen Flurreiniger sehr viel unachtsam weggeworfenen Müll sammeln, sodass ein ganzer Container des Müllverbandes gefüllt werden konnte. Für diese Bereitschaft

und das große Engagement für eine saubere Umwelt muss allen Freiwilligen ein großes DANKE ausgesprochen werden - da sind sich Bgm. Erich Trummer und Umweltgemeinderat Werner Tremmel, MBA einig! Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer eine Stärkung, welche von Vz-Bgm. Birgit Grafl und GV Manuela Wessely zubereitet wurde.



Jedes Jahr engagieren sich auf den Aufruf von Umweltgemeinderat Werner Tremmel viele Bürger\_innen bei der Hotterflurreinigung. Letztlich kommt es immer auf das Tun an, und das wird in Neutal in allen Bereichen gelebt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

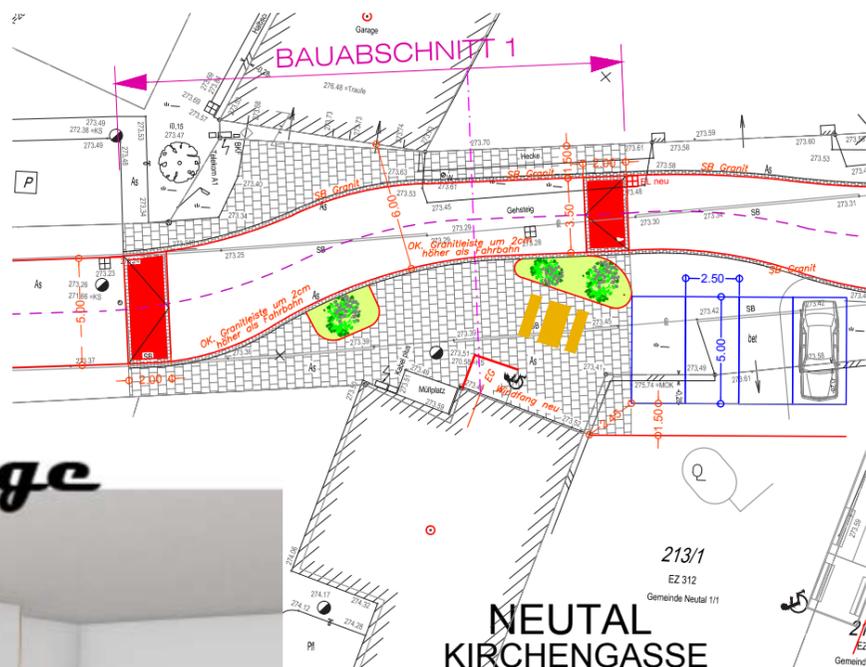


# Baustart für die Bücherei & Leselounge

**Vorplatzgestaltung und Tempobremse inklusive**

Bildung wird in Neutal großgeschrieben. Und dafür haben sich auch die ehrenamtlichen Bibliothekarinnen der Gemeindebücherei verschrieben. Jetzt erfolgte der Baustart für eine moderne Bücherei & Leselounge für alle Generationen. Mit dem Vorplatz samt der integrierten Tempobremse in der Kirchengasse erfolgt die Spange zur Öko-Volksschule, in der unter VS-Dir.<sup>in</sup> und Büchereileiterin Hildegard Resch der Schwerpunkt Lesen gilt. Die Inbetriebnahme ist mit Anfang Juli geplant.

Die bereits beauftragten Gesamtkosten in der Höhe von 274.000,- Euro werden überwiegend durch ein ELER-Projekt von Mittelburgenland plus aus EU und Landesmitteln kofinanziert. Bei der Baueinleitung waren schon viele interessierte Besucher und natürlich auch die Neutaler Hauptauftragnehmer Frank Pfnier, JH Tischlermontagen und Hans Loibl dabei.



## Leselounge



Das Büchereiteam mit Leiterin Hildegard Resch, Gerd Petronczki, Gabi Godovits und Yvonne Payer (leider verhindert waren Marion Godovitsch und Tamara Tremmel) mit Bürgermeister Erich Trummer, Gemeindevorstand Christian Payer und Baumeister Frank Pfnier.

# Lesefuchs Leo bekommt ein zu Hause

Ziel ist, in dieser modernen Bücherei, vor allem auch für die Jungen eine niederschwellige Wissensvermittlung in diesem Kommunikationsraum ermöglichen. Aber auch für die Kinder soll ein eigener Bereich entstehen, in dem das neue Maskottchen „Lesefuchs Leo“ unseren Jüngsten das Lesen schmackhaft machen soll.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS



**Bürgerbefragung 2021**

# Ihre Meinung ist uns wichtig!

Versprochen – gehalten. Dieser Grundsatz der Verlässlichkeit ist in Neutal bereits ein Markenzeichen geworden. In diesem Sinn wurden bereits viele Vorschläge aus der jüngsten Bürgerbefragung von der Gemeindevertretung aufgenommen und nach einer positiven Machbarkeitsprüfung wurden und werden kurzfristige Maßnahmen umgesetzt. Die mittel- und langfristigen Projekte fließen in das künftige Arbeitsprogramm der Gemeindevertretung ein. Leider können aber nicht alle Vorschläge umgesetzt werden, weil es manchmal auch Gegenargumente gibt, die zu berücksichtigen sind.

**Folgende kurzfristige Maßnahmen wurden/werden umgesetzt:**

- 15 Stk. Tratschbankerl Neutal
- Eine Bücherbox wurde in die Planung der neuen Bücherei aufgenommen.
- Beschlagfreie Verkehrsspiegel Hohlweggasse u. Kerystraße
- Straßenbeleuchtung Kurve Mühlwiese/Radweg
- Strauch- und Baumschnitt für sichere Verkehrswege (Generationenplatz, ...)
- Waldbad: Behindertenlift
- Kulturprogramm in der Sport- u. Kulturhalle
- Instandhaltung HWS Stooberbach
- Zusätzliche Hundekotbeutelspender

An insgesamt 15 bestehenden und neuen Standorten werden, vom Neutaler Unternehmen M&P Holzbau eigens entwickelte, „Neutal-Tratschbankerl“ platziert. Die gemeldeten Standorte finden natürlich Berücksichtigung. Damit soll die Kommunikation in den Ortsbereichen gefördert werden.

Standorte: vor dem Freibad, am Radweg zw. Neugasse u. Dankowitschstr., Feldäckersiedlung, zw. SoWoNeu und Brücke Schwabenhof, Schwabenhof Kirche, Schwabenhof – weiterer Standort, zw. Feldgasse und Breitholzgasse, Park Neugasse, Am Nußfeld beim Weg zur Bahn, beim Kaufhaus Kerystraße, Radweg



Bei der Straßengabelung Kery-Straße/Hohlweggasse und beim Abzweiger Kery-Straße/Badgasse wurden hochwertige beschlagfreie Verkehrsspiegel montiert.



Beim Generationenplatz wurde bzw. wird für die Spaziergänger ein Verbindungsweg zum Uferbegleitweg des Stooberbaches errichtet.



Im Waldbad wird für die neue Badesaison ein Behindertenlift angeschafft. Unser Waldbad soll somit verstärkt auch für Behinderte und akut verletzte Menschen noch attraktiver werden.



Die bestehenden 5 Standorte für Hundekotsackerl samt Abfallbehälter wurden um die Standorte Hauptstraße (gegenüber MUBA) und Fasanenweg (Panoramaplatzerl) ergänzt.



In den nächsten Wochen werden im Rahmen der Instandhaltung des naturnahen Hochwasserschutzes Stooberbach die Anlandungen zwischen der Landesstraßenbrücke Kerystraße und der Feldbrücke Dankowitschstraße ausgebaggert.

**Was – offen gesagt – leider nicht geht:**

**Warmwasserdusche im Waldbad**

Kann leider nicht verwirklicht werden, weil aufgrund der Legionellengefahr das Risiko und der Aufwand unverhältnismäßig groß wären. Bitte um Verständnis.



**Poller zur Verkehrsberuhigung am Radweg Dankowitschstraße/Neugasse:**

Kann leider nicht verwirklicht werden, weil eine rechtmäßige Anrainerverkehrszufahrt erforderlich ist. Bitte um Verständnis.

Gemeinde und Franz Drescher kooperieren als Sozialpartnerschaft

# Sozialpartnerschaft knüpft weiter das Neutaler Sozialnetz

Das breite örtliche Sozialangebot in Neutal wird permanent ausgebaut. Die weitsichtig eigenerwirtschaftete Finanzkraft wird von der Gemeindevertretung gezielt in das soziale Neutal investiert. Mit dem Kooperationspartner Franz Drescher hat sich eine Sozialpartnerschaft etabliert, die gemeinsam permanent weiterentwickelt werden soll.

## Essen auf Rädern stark nachgefragt

Seit den Weihnachtsfeiertagen 2021 bietet Franz Drescher auch das, von der Gemeinde bereits im Jahr 2013 initiierte, Sozialservice „Essen auf Rädern“ an. Dieses, von der Gemeinde geförderte, Sozialangebot erfreut sich einer steigenden Nachfrage. So wie für unsere Kinder in der Krippe, im

Kindergarten und im Hort wird vom Sozialpartner Drescher auch für die ältere Generation eine Hausmannskost mit einem zumindest 50%igen Bioanteil angeboten. Durchschnittlich 20 bis 25 Menüs pro Tag werden mit Essen auf Rädern derzeit ausgeliefert.



Auch beim Sozialservice „Essen auf Rädern“ wird mit Bioprodukten gekocht.

## Betreutes Wohnen im SoWoNeu

Das Menüservice wird selbstverständlich auch den betreuten Bewohner\_innen im SoWoNeu und im Seniorentageszentrum angeboten. Sozialpartner Drescher betreut auch die Wohngemeinschaft, während das Rote Kreuz Gemeindep partner für die Betreuung im Seniorentageszentrum ist.

## Vorzeigeeinrichtung Pflegezentrum Neutal

So wie für das betreute Wohnen im SoWoNeu und für die Betreuung im Seniorentageszentrum finanzieren das Land Burgenland und die Gemeinden auch im Pflegezentrum den überwiegenden Teil der Kosten. Das Pflegeangebot im Pflegezentrum Neutal genießt von Anfang an einen Vorzeigestatus über Landesgrenzen hinaus. Beim abwechslungsreichen Programm für die Bewohner\_innen wirken auch - so wie bei der Adventfeier

eine Abordnung des Kirchenchores – hilfsbereite Neutaler\_innen mit.

„Die Gemeinde fördert das Sozialservice „Essen auf Rädern“ und das gesunde Bio-Essen in der Kinderbetreuung mit jährlich rund 7.000,- Euro.“  
Bgm. Erich Trummer



Bgm. Erich Trummer, Soziallandesrat Dr. Leo Schneemann und Franz Drescher vor dem Pflegezentrum Neutal



Adventfeier im Pflegezentrum



Im Fasching wurde im Pflegezentrum gebastelt und die fürsorglichen Pflegerinnen organisierten abwechslungsreiche Nachmittage.

## „Nachbarschaftshilfe Plus“: Drei Generationen engagieren sich ehrenamtlich

Wenn es so etwas wie ein vererbbares „Helfer-Gen“ gibt, dann wurde es bei der Familie Kröpfl/Draxler weitergegeben.

Gertrude Kröpfl, ihre Tochter Sabine Draxler und ihre Enkelin Christina Draxler engagieren sich allesamt bei Nachbarschaftshilfe Plus. Während Gertrude Kröpfl gerne Besuchsdienste übernimmt, hilft Sabine Draxler im Rahmen von Fahrdiensten zum Einkauf. Und auch Christina Draxler begleitet Ältere gerne beim Einkauf. „Ich helfe gern, die Älteren sind sehr dankbar“, meint sie, ganz die Mama und Oma. Und letztere wiederum betont:

„Ich denke, niemand sollte einsam sein. Wenn ich ein bisschen was Gutes tun kann, freut mich das.“

Die Hilfsbereitschaft und das Engagement der Familie Kröpfl/Draxler sind wirklich vorbildlich und sollen auch ein Ansporn für andere sein, ehrenamtlich mitzuhelfen.



**Eva Loibl**

Büro Mitarbeiterin NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS  
**Persönliche Sprechstunden: Di & Do 8.00-10.00 Uhr,**  
 Gemeindeamt Neutal  
**Telefonisch: Mo, Di & Do 8.00-12.00 Uhr**  
 0664 - 53 66 870



Das kostenlose Angebot von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS – natürlich unter Einhaltung der behördlichen COVID - Bestimmungen:

- Fahr- und Begleitedienst (in Begleitung zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf)
- Einkaufs- und Medikamentservice (Besorgungen werden nach Hause gebracht, kontaktlos)
- (Telefon-) Besuchsdienst (zum Plaudern, in Kontakt bleiben)
- Spaziergehdiens (in netter Begleitung durch den Ort)

Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich für die ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, melden Sie sich bitte bei Eva Loibl.

## SozialPARTNERSchaft



# Öffi-Ticket-Förderung für Studierende

Seit dem Sommersemester 2008 wird vom Land an Studierende mit Hauptwohnsitz im Burgenland eine Förderung zur Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln an einem Studienort in Österreich bis zur Hälfte der Kosten ausbezahlt. Das Land setzt die Förderaktion nach der Einführung des Klimatickets fort. Die zweite Hälfte wurde durch die Gemeinde Neutal ersetzt, wodurch den Studierenden dann keine Kosten entstanden sind. Das Ausmaß der Förderung soll bis zu 50 Prozent der nachgewiesenen Kosten der Fahrkarten – jedoch höchstens 76 Euro betragen. Eine Förderung kann nur einmal pro Semester erfolgen. „Wenn burgenländische Studierende das Klimaticket erwerben, soll auch die Förderung der Gemeinden weiter erfolgen“, so die Landesräte Heinrich Dorner und Leonhard Schneemann. **Die Gemeinde Neutal mit Bürgermeister Erich Trummer wird diese Förderung für Studierende selbstverständlich auch für**

## Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz bei Antragstellung seit mindestens sieben Monaten im Burgenland.
- Inskription als ordentliche/r Hörer/in an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule außerhalb des Burgenlandes (auch Werksstudenten und nebenberuflich Studierende).
- Erwerb von Semesternetz-, Monats-, Jahreskarten oder Klimatickets.
- Die Förderung kann nur bis einschließlich jenes Semesters gewährt werden, in dem der/die Antragsteller/in das 26. Lebensjahr vollendet hat.

**das Klimaticket übernehmen.** Anträge können für das Sommersemester vom 1. März bis zum 15. Juli und für das Wintersemester vom 1. Oktober bis zum 15. Februar beim Gemeindeamt der

Hauptwohnsitzgemeinde persönlich oder in elektronischer Form eingebracht werden.



# Gesundheitsförderung in Neutal sehr wichtig

Das geförderte Sozialservice in Neutal umfasst selbstverständlich auch die Gesundheitsprävention. Mit der idealen Voraussetzung der Gemeindeinfrastruktur finden seit Jahren regelmäßige Bewegungsveranstaltungen in Kooperation mit der ASKÖ Burgenland statt. Die Rückenfitteilnahme und Hopsi-Hopper-Kinderturnen werden mit einem Gesundheitsförderbeitrag von 1,- Euro/Einheit unterstützt. Neutal wurde aufgrund seines Gesundheitspräventionsprogramms „Neutal

vital“ bereits mehrmals als „Gesundes Dorf“ ausgezeichnet. Im November 2021 erhielt die Gemeinde Neutal wieder die Tafelurkunde verliehen. Aufgrund der Covid-Situation konnte die Verleihung leider nicht in einem feierlichen Rahmen abgehalten werden, sondern fand mit allen Preisträger des Burgenlandes online statt. Regionalleiterin Mag. Sonja Glatz überreichte dem Sozialausschuss die Tafel bereits vorab im Zuge einer Arbeitskreissitzung.



# Vielfältige Nutzung der Sport- und Kulturhalle

## Sport für unsere Kinder, Freizeitspaß für Erwachsene, Kulturprogramm ...

Seit der Eröffnung der Sport- und Kulturhalle im März 2020 hat es einige Lockdowns gegeben. Trotzdem hat diese Sport- und Kulturstätte bereits eine enorme Aufwertung unseres gesellschaftlichen Lebens gebracht.

Kinder wie Erwachsene nutzen regelmäßig für unterschiedlichste Bedürfnisse diese einzigartige Mehrzweckhalle, die auch schon von vielen auswärtigen Gästen Bewunderung gefunden hat.



Sport und Bewegung sind gesund und können nun in der Sport- und Kulturhalle von unseren Sportvereinen für unsere Kinder noch besser organisiert werden. Sowohl der Tennish Nachwuchs als auch der Fußballnachwuchs wissen dieses Angebot sehr zu schätzen.



Das Tischtennisturnier des ASKÖ Tennisclubs am 19. März 2022 war ein voller Erfolg und brachte viel Spaß und ein gutes Miteinander.

## In Kooperation mit dem ASKÖ Neutal:



Sport- und Kulturhalle

Ostersonntag  
17.4.2022, 19.30 Uhr

Kartenpreis: 15,- Euro  
(auch im Gemeindeamt erhältlich)



# Feuerwehr hilft auch bei humanitärer Katastrophe

Erst im Vorjahr wurde das Feuerwehrhaus als Katastrophenschutzzentrum ausgebaut. Damit haben wir Neutaler auch eine Vorreiterrolle für die Vorsorge eines drohenden Black-out-Szenarios (Totalstromausfall) übernommen. Die Räumlichkeiten der Feuerwehr bieten nun auch Platz für die Ausstattung bei Schutzmaßnahmen anderer Katastropheneignisse, wie zum Beispiel für ein Hochwasser. Auch die notwendigen Geräte, wie zum Beispiel ein Stapler, sind vorhanden. Unvorstellbar war damals, dass in diesen Räumlichkeiten Hilfsaktionen im Zuge von Kriegshandlungen organisiert werden müssen. Jedenfalls ist auf unsere Feuerwehr und auf die Neutalerinnen und Neutaler Verlass. Viele Paletten Hilfsgüter konnten für die notleidenden Menschen in der Ukraine bereitgestellt werden.

Nach dem humanitären Aufruf des Bürgermeisters, nach Möglichkeit Quartiere für Vertriebene aus der Ukraine auch in Neutal bereitzustellen, sind bereits zwei Frauen mit 3 Kindern (4, 6 und 15 Jahre) aus einem ausgebombten Gebiet von Familien im Ort aufgenommen worden. Es wurden auch einige weitere Plätze für Kriegsvertriebene in Neutal bei den Behörden gemeldet. Allen bereitwilligen Unterkunftgebern gebührt jedenfalls Dank und Anerkennung für ihre Hilfsbereitschaft. Die Gemeinde übernimmt die notwendige Einkleidung und bietet u.a. auch die Kinderbetreuung an.



**Inspizierung: Sehr gutes Zeugnis für unsere Wehr**  
 Gemeindevertretung zollt Respekt, Dank und Anerkennung für diese Einsatzbereitschaft



„Ein großes Danke für die Hilfsgüter für die Ukraine. Die Neutaler\_innen sind auch solidarisch mit Menschen in Not in der Nachbarschaft.“

Bgm. Erich Trummer und  
 FW-Kom. Wolfgang Heidenreich

# Jobs & Finanzkraft ermöglichen Neutals hochwertiges Sozialnetz

Angeht der vielfältigen Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes, wie zum Beispiel die massive Teuerung und die Jobgefährdung aufgrund von Lieferengpässen, bekommt das Arbeitsplatzangebot vor der Neutaler Haustüre noch mehr Bedeutung. Die langjährige aktive Betriebsansiedlungspolitik der Gemeindevertretung trägt aber auch Früchte in der Gemeindekasse, die sich heute mit der nötigen Finanzkraft für das breite örtliche Sozialnetz widerspiegeln. Das Bemühen um jeden Arbeitsplatz wird deshalb im Neutaler Kommunalmanagement weiterhin ein zentrales Anliegen darstellen. Jedenfalls sind auch heuer einige Betriebserrichtungen geplant, die ein neues Jobangebot bringen.

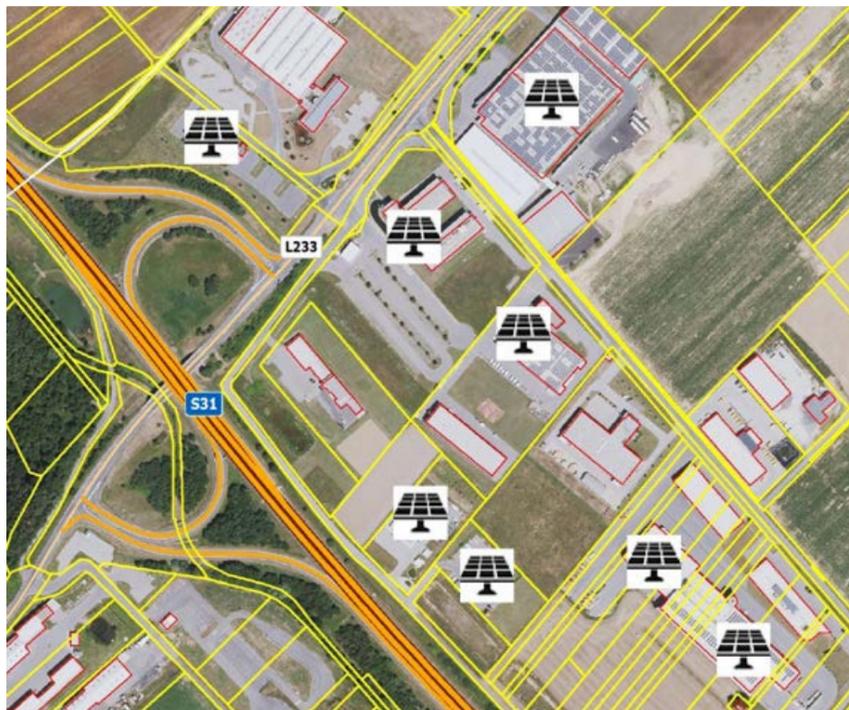
## Betriebsgebiet entwickelt sich weiter

**Firma RAWE erweitert bereits seinen noch jungen Betriebsstandort im TechnologieAreal**

In der Gemeinderatssitzung stand die Erweiterung der jüngsten Betriebsansiedlung im TechnologieAreal Neutal sowie die Kaufvereinbarung zwischen der Firma RAWE und der Gemeinde Neutal auf der Tagesordnung. Die Firma siedelte sich im Vorjahr im TechnologieAreal Neutal an und errichtete bereits eine Produktionsstätte für die Firma Logicline, die Transportsicherungssysteme herstellt.



Nun wurden der Rathmanner Firmengruppe erneut Grundstücksflächen im Ausmaß von ca. 6000 m<sup>2</sup> von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, um die Errichtung eines weiteren RAWE-Betriebsgebäudes ermöglichen zu können. Diese Betriebsstätte soll vor allem vom wachsenden Jungunternehmen Rathmanner Energy genutzt werden, das erfolgreich im Bereich Photovoltaikanlagen tätig ist. Rathmanner Energy schafft neue Green-Jobs und hilft mit seinen Photovoltaiklösungen beim Klimaschutz. „Mit der Rathmanner Firmengruppe haben wir seit vielen Jahren einen starken Partner in unserem Betriebsgebiet. Ich bin froh, dass wir die Expansion dieser Firmengruppe weiter begleiten und unterstützen dürfen“, so Bürgermeister Erich Trummer, der sich darüber freut, dass sich das Betriebsgebiet weiterhin so positiv entwickelt.



Im TechnologieAreal wird auf den Dächern der Firmen (Zeibich – nicht am Bild, GCT Consulting, MCI, TZM, Friedl Aufzüge, Sonnenoase, ARBÖ, Handler) mit einer Gesamtkapazität von rund 2,5 Megawatt Pik Photovoltaikanlagen Sonnenstrom erzeugt. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von über 700 Tonnen CO<sub>2</sub>.

# Baustart für Arvai plastics

**Werk für 70 Jobs**

Der Betriebs- und Wirtschaftsstandort Neutal bekommt auch international immer mehr Bedeutung. Das Salzburger Automotiv-Zulieferunternehmen Arvai plastics investiert in Neutal 18 Millionen Euro in ein Kunststoffspritzwerk und beabsichtigt, 70 neue Jobs zu schaffen. Im April soll – trotz der kriegsbedingten Wirtschaftsturbulenzen – der Baustart erfolgen, Fertigstellung ist mit Ende 2022 geplant.

Im Sog der Vereinbarung zur Betriebsansiedlung des international führenden Automotiv-Interieur-Herstellers IAC International Automotiv Components (Startphase läuft derzeit im TZM) hat sich in Neutal ein weiterer renommierter Betrieb angesiedelt. Der Familienbetrieb Arvai liefert hochwertige Kunststoffspritzteile direkt an seine Kunden wie Porsche oder auch an IAC. „Eine Kooperation in Neutal für eine wechselseitige Stärkung der beiden High-Tech-Unternehmen konnte bereits vereinbart werden“, so Bürgermeister Erich Trummer.



## Innovation und Zusammenarbeit



Beim letzten Mitarbeitermeeting des ASKÖ Burgenland im Jufa Neutal war die Präsentation der „ForSport- Reaction Pads“ des Neutaler Start-up-Unternehmers Marc Payer ein voller Erfolg. Zwei Sets werden ab jetzt in den Volksschulen zum Einsatz kommen. Die Pads, entwickelt, produziert und präsentiert in Neutal durch Marc Payer, sind der optimale Motivationsschub für alle Beteiligten und steigern nebenbei Reaktion, Schnellkraft sowie Ausdauer spielerisch. Neutals Bürgermeister Erich Trummer überzeugte sich in der Sport- und Kulturhalle persönlich von der Qualität des innovativen Produktes.

Der ARBO Burgenland sucht zum sofortigen Eintritt

### 1 Techniker

für den Pannen-, Prüf- und Abschleppdienst

40 Wochenstunden mit direktem Kundenkontakt für das Prüfzentrum in Neutal

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Technikerin, Praxis in einer für §57a-Begutachtungen ermächtigten Werkstätte, Führerscheine A, B, C, E (können auch nachgeholt werden), freundlich, flexibel, teamorientiert

Schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf) an: ARBÖ Landesorganisation Burgenland, Sieghard Marus-Strasse 4, 7000 Eisenstadt, E-Mail: bgl@arboe.or

# Fleischerei Berger ist wichtig für unsere Nahversorgung

Nachdem die Fleischerei Stocker nach vielen Jahren den Betrieb in Neutal eingestellt hat, ist es sehr erfreulich, dass die Fleischerei Berger aus Kobersdorf seit Jänner diese Verkaufsstelle übernommen hat. Mit seinen hochwertigen regionalen Fleisch- und Wurstprodukten bietet Andreas Berger mit seinem Team eine wichtige Nahversorgung für unseren Ort. Letztlich können wir Neutaler\_innen mit einem Einkauf im eigenen Ort entscheidend mithelfen, wie sich die Nahversorgung weiter entwickeln wird. Der Bürgermeister ging jedenfalls mit gutem Beispiel voran und besorgte prompt eine Jause für unsere Gemeindebediensteten. „Selbstverständlich unterstützen

wir unsere Nahversorger. Ich bin froh und dankbar, dass die Fleischerei Berger bei uns einen Standort betreibt.

Ich bedanke mich aber auch bei Hansi Stocker, der dies über viele Jahre machte.“



# Versprochen – gehalten: Verkehrssicherungsmaßnahmen werden durchgeführt

Die permanente Weiterentwicklung der Verkehrssicherheit in Neutal ist der Gemeindevertretung ein großes Anliegen. Eine umfassende Verkehrsüberwachung für die mögliche Verkehrsreduktion und wirksame Tempobremse kann neuerdings auch noch mit einer zusätzlichen Radarüberwachung durch das Land und die Gemeinde an örtlich neuralgischen Verkehrsbereichen ergänzt werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dieses neue Angebot der Landesregierung zu nutzen und eine temporäre Radarüberwachung auf Landes- und Ortsstraßen im Ortsgebiet punktuell durchzuführen.

Damit soll die Einhaltung der bestehenden Verkehrsregeln und Tempolimits vor allem auf hochfrequentierten Straßen bzw. Durchzugsstraßen durch auswärtige Verkehrsteilnehmer für unsere Bevölkerung gewährleistet werden. Nachdem, in Absprache zwischen Land und Gemeinde, in der

Hohlweggasse (vor dem Fahrbahnteiler) bereits in den Monaten Oktober und November vorigen Jahres einige Geschwindigkeitsübertretungen geahndet wurden, hat es im Auftrag der Gemeinde am 27. Jänner 2022 in der Dankowitschstraße und in der Kerystraße einen Einsatz für die Einhaltung der Geschwindigkeit gegeben.



# Danke den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten

## Ratsvikar Norbert Pleyer übergibt

Nach 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Pfarrgemeinderat, davon 10 Jahre als Ratsvikar, übergibt Norbert Pleyer diese Agenden an die neu gewählten Pfarrgemeinderäte.

Die Tätigkeit des Pfarrgemeinderates umfasst verschiedene Aufgabebereiche. Dazu zählen die Unterstützung bei der Gottesdienstgestaltung (Lektoren- und Kommunionshelfereinteilung), Organisation des MinistrantInnenendienstes, der Sternsingeraktion und vieles andere mehr. Eine wesentliche Aufgabe des Pfarrgemeinderates stellen auch sämtliche Arbeiten an der baulichen Infrastruktur der Pfarrgemeinde, wie Instandsetzungsarbeiten und Renovierungen (Bau, Finanzierung, Verwaltung), dar.

In den vergangenen Perioden (jeweils 5 Jahre) des Pfarrgemeinderates wurden einige Projekte in unserer Pfarrgemeinde umgesetzt.

- Die Renovierung des Pfarrheimes, die permanente Instandhaltung der Pfarrkirche und Sakristei (wie Malerarbeiten, Reparaturen etc.), mehrmalige Renovierung und Instandhaltung der Rosalienkapelle in Schwabenhof, Anschaffung einer neuen Orgel und viele kleinere Projekte, um die Infrastruktur der einzelnen Gebäude aufrecht zu erhalten. All die genannten Projekte wurden immer sehr großzügig von unserer Gemeindevertretung - an der Spitze mit unserem Bgm. Erich Trummer - unterstützt. Anlässlich der Erstkommunion, bei der Firmung und an unserem Kirtag wurden regelmäßig Agapen organisiert.
- Der Pfarrcafe zu Fronleichnam und die Organisation des „Frühlingsballes“ sind ebenso ein fixer Bestandteil des Terminkalenders in unserer Gemeinde.

## Die ausscheidenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates und ihre Aufgaben:



<b>Norbert Pleyer</b>	2002 – 2012 Mitglied des Wirtschaftsrates
	2012 – 2022 Ratsvikar
<b>Erwin Rathmanner</b>	2007 – 2022 Mitglied des Wirtschaftsrates
	Lektoreneinteilung, Kommunionshelferorganisation
<b>Franz Dominkovitsch</b>	2007 - 2022 Mitglied des Wirtschaftsrates, Veranstaltungen
<b>Sabine Trummer</b>	2012 – 2022 Ministranten und Sternsinger
<b>Eva Loibl</b>	2012 – 2022 Veranstaltungen, Schriftführerin
<b>Karina Trummer</b>	2017 – 2022 Veranstaltungen
<b>Thomas Gruber</b>	2017 – 2022 Ministranten und Sternsinger

## Herzlichen Glückwunsch den neuen Pfarrgemeinderäten



David Stocker, Thomas Gruber, Brigitte Traxler, Ingrid Engelmayer

## Vorstellung der Erstkommunionkinder

Vor kurzem fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in unserer Pfarrkirche statt. Unter dem Motto „Unter Gottes Regenbogen“ werden folgende Kinder heuer das Sakrament der Erstkommunion erhalten: Jana Balaskovics, Heidi Binder, Lina Godovits, Isabella Godovitsch, Nora Goldnagel, Matthias Ilias, Sharmaine Kainzbauer, Lara und Lea Leitner, Victoria Payer, Laura Pinter, Aaron Wegscheidler und Luca Ziegler.



Berichte des Pfarrgemeinderates

# Ehemalige Kulturausschuss-einnahmen gespendet

Die ehemaligen Obfrauen des Kulturausschusses Magdalena Handlhofer und Elisabeth Thies übergeben vor kurzem einen Geldbetrag als Spende an den Kindergarten und

die Volksschule. Das Geld stammt von Einnahmen früherer Ausstellungen des Kulturausschusses und soll jetzt unseren Jüngsten zu Gute kommen. Der Kindergarten wird die Spende für

Materialien für den Turnsaal verwenden. Die Volksschule Neutal investiert den Betrag in einzelne Kreativ- und Malworkshops, durchgeführt von dem Autor bzw. Illustrator Willy Puchner.



VS-Dir.<sup>in</sup> Hildegard Resch und Kindergartenleiterin Gabi Schütz freuen sich über die Spende der Kulturausschüsseinnahmen durch Elisabeth Thies und Magdalena Handlhofer und bedanken sich im Namen der Kinder recht herzlich.

Der Kindergarten Neutal möchte sich bei allen Teilnehmern der 750 Jahr Feier, sowie bei den Gastronomen teD und Da Buki für ihre Spenden ganz herzlich bedanken. Mit den Spendengeldern konnten 4 neue Fahrzeuge für unsere Kindergartenkinder gekauft werden. HERZLICHEN DANK, die Kinder haben sich sehr gefreut!



Die Kindergartenkinder genießen die ersten Frühlingssonnenstrahlen am Jufaspielplatz!

Am 7. Februar hat der Bürgermeister die Kinder mit Keksen überrascht. Wie man sieht, haben sie sich über die feinen Süßigkeiten sehr gefreut.



# Fasching in der Kinderkrippe und in der Volksschule



Auch heuer wieder stellte sich Bürgermeister Erich Trummer am Faschingsdienstag mit leckeren Faschingskräpfen bei unseren Kindern ein. Sowohl die Kleinsten in der Kinderkrippe als auch die Volksschüler freuten sich über den Besuch und ließen sich die Kräpfen schmecken.

Es gibt Tage, an denen wünscht man sich, man könnte den ganzen Tag im Pyjama bleiben. Dieser Wunsch wurde am Faschingsmontag den Krippenkindern erfüllt. Die Kinder freuten sich darauf, endlich einmal mit Pyjama und Kuscheltier in die Kinderkrippe zu kommen.



Einen zauberhaften Nachmittag verbrachte die schulische Nachmittagsbetreuung am Faschingsdienstag in der Sport- & Kulturhalle. Magic Albin brachte die Kids mit seinen Kunststücken ins Staunen, keiner konnte seine Tricks durchschauen.

# Schulgeflüster

## LESEN BILDET!

Lesen ist unser höchstes Kulturgut. Und wer gut lesen kann, hat einen besseren Zugang zur Bildung, stärkt sein Selbstbewusstsein und entwickelt sich zu einem mündigen Bürger. Ob selbst vorlesen oder vorlesen lassen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Dank der technischen Voraussetzungen in den einzelnen Klassen sind auch Online-Vorlesungen möglich.

Mehr Einblick finden Sie auf der [www.vs-neutal.at](http://www.vs-neutal.at) Seite der Schule. Der diesjährige Vorlesetag stand ganz im Zeichen des Friedens. Kinder lernen Bücher kennen, die sich mit Krieg und Frieden, Freundschaft und Glück auseinandersetzen. Das Bilderbuch „Die Brücke“ von Heinz Janisch wurde den Kindern vorgestellt. Wir setzen in unserer Klasse, in unserer Schule und auch bei uns zu Hause ein Friedenszeichen, indem wir Friedenstauben ausschneiden und gut sichtbar an die Fenster kleben. Je mehr, desto besser! Die Tauben sind ein sichtbares Zeichen nach außen und können Hoffnung und Trost spenden. Zeigen wir, dass uns der Friede am Herzen liegt.



## Willkommensempfang

Die im letzten Jahr zugezogenen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner wurden am 2. April von der Gemeindevertretung ins Muba-Museum für Baukultur zu einem persönlichen Willkommensempfang eingeladen. Nach einer kurzen Filmpräsentation über Neutal und einer Führung im Muba gab es ein gemütliches Beisammensein, bei dem das Kennenlernen und das Gespräch im Vordergrund standen.



Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl begrüßten die „neuen Neutaler\_innen“ sehr herzlich: Maurer Barbara, Bejan Davide, Eisterlehner Thomas, Szentesi Gabriela-Ilona und Elisabeta-Elena, Rauch Susanna und Steiner Theresia.

## Musterung



100 Prozent tauglich. Der Bürgermeister ist stolz auf die gemusterten Burschen und hat sie nach der erfolgreichen Musterung zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Rico Kainzbauer, Jonas Trummer, Clemens Faymann, Marcel Tremmel, Tobias Bozeczki, Pascal Schütz, Florent Kastrati und David Berghöfer

### Ferialpraxis

Auch für den Sommer 2022 werden wieder MitarbeiterInnen an der Badekasse gesucht. Interessent\_innen mögen sich bitte am Gemeindeamt melden.

### TIPP!

#### Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun.  
allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht

Wann: im Mai, Juli, September und November  
2022 jeweils 1. Freitag im Monat, von 15 – 17 Uhr

Wo: im Gemeindeamt mit Voranmeldung

### INFO!

#### Blutspenden im Mehrzwecksaal

Samstag, 23. April 2022  
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

## Wir gratulieren . . .

**Hanna Payer** hat beim landesweiten Instrumental- und Gesangswettbewerb „prima la musica“ in Oberschützen in der Altersgruppe I in der Wertungsgruppe Klavier einen 2. Preis erspielt. Unterrichtet wird Hanna von Julia Wikström in Neutal.



Kindergartenpädagogin **Gabi Godovits** hat die Hochschullehrgänge „Frühe sprachliche Förderung“ und „Alltagsintegrierte Sprachförderung“ an der PH Burgenland erfolgreich abgeschlossen.



Kinderkrippenleiterin **Sabine Dominkovitsch** zum erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrganges „Qualität in der Kinderkrippe“ an der PH Burgenland.



**Lisa Kern** hat ihr Abschlusskonzert an der Zentralmusikschule Oberpullendorf mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Sie spielte unter dem Titel „ein beflügelter Abschluss“ mit viel Leidenschaft und Talent ein sehr anspruchsvolles Programm von Mozart bis Liszt.

Es ist schön zu hören und zu sehen, dass sich die Unterstützung der Gemeinde für das Musikschulwesen bei unseren Jugendlichen sehr gut auswirkt.



## Verena Payer feierte ihren 40. Geburtstag!

Am 24. März feierte unsere Gemeinbedienstete Verena Payer ihren 40. Geburtstag. Bürgermeister Erich Trummer und die Gemeinbediensteten gratulierten ihr herzlich und wünschten ihr für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute!

